

Wie Ihr Plasma zu einer potenziellen Behandlung von COVID-19 beitragen kann

Wenn Sie von COVID-19 genesen sind und Ihr Plasma spenden, machen Sie einen ersten wichtigen Schritt auf dem Weg zur Entwicklung einer potenziellen Behandlung von COVID-19. Auch wenn niemand die Ergebnisse klinischer Studien vorhersagen kann, möchten wir Ihnen anbei einen kurzen Überblick über den Prozess geben:



1

PLASMASPENDE

Patienten, die von COVID-19 genesen sind, spenden ihr Plasma, das Antikörper enthält, die dem Immunsystem helfen könnten, das neue Coronavirus zu bekämpfen. Die Antikörper im Plasma sind die wichtigsten Inhaltsstoffe für eine mögliche Behandlung.



2

VERARBEITUNG

Das Rekonvaleszenten-Plasma wird an Produktionsstätten geschickt, wo es gesammelt (gepoolt) weiterverarbeitet wird. Es durchläuft dabei Schritte, um Viren zu entfernen oder zu inaktivieren, es wird aufgereinigt und final entsteht ein Hyperimmunglobulin, das eine zuverlässig gleichbleibende Menge an Antikörpern enthält.

3

KLINISCHE STUDIEN

Sobald genügend Plasma gesammelt und verarbeitet wurde, könnte die Testphase dieser potenziellen Behandlung bereits im Sommer beginnen. In klinischen Studien soll untersucht werden, ob Menschen, die ein Risiko haben, schwere Komplikationen durch eine COVID-19 Infektion zu entwickeln, damit wirksam behandelt werden können.



4

ZULASSUNG

Wenn Aufsichtsbehörden wie die US-amerikanische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) und die Europäische Arzneimittelagentur (European Medicines Agency, EMA) feststellen, dass die potenzielle Therapie sowohl sicher als auch wirksam ist, könnte sie für die Behandlung von Patienten, die ein Risiko haben, schwere Komplikationen durch eine COVID-19 Infektion zu entwickeln, zugelassen werden. Die Allianz diskutiert auch mit anderen nationalen Gesundheitsbehörden eine mögliche weltweite Anwendung.



5

VERFÜGBARKEIT

Nach Herstellung und Vertrieb wird die potenzielle Therapie einsatzbereit sein. Der Zeitpunkt hängt von vielen Faktoren ab, aber im besten Fall könnte sie bereits dieses Jahr verfügbar sein und somit zu einer der frühesten zugelassenen skalierbaren Behandlungsoptionen werden.



Über die CoVig-19 Plasma Allianz

Im April 2020 wurde eine neue Allianz zum Kampf gegen die COVID-19-Pandemie ins Leben gerufen, die den Zweck verfolgt, bei der Entwicklung einer potenziellen aus Plasma gewonnenen Therapie für Patienten zu helfen, bei denen ein Risiko für schwere Komplikationen durch COVID-19 besteht.

Die CoVig-19 Plasma Allianz bringt weltweit führende Plasmaunternehmen zusammen, um an der Entwicklung eines Anti-SARS-CoV-2 polyklonalen Hyperimmunglobulin-Arzneimittels zu arbeiten, mit dem Patienten behandelt werden können, bei denen das Risiko schwerwiegender Komplikationen durch COVID-19 besteht. Die mögliche Therapie wird keinem Markenschutz unterliegen.

Das „I“ und das „g“ in CoVig-19 stehen für Immunglobulin, das die CoVig-19 Plasma Allianz verwendet, um die Antikörper in einem möglichen Medikament zu konzentrieren.

Die von CSL Behring und Takeda gebildete Allianz umfasst auch die führende Expertise von Biotest, BPL, LFB und Octapharma. Die Bill & Melinda Gates Foundation bietet beratende Unterstützung. Microsoft stellt Technologie zur Verfügung, darunter die Website der Allianz und die Software Anwendung (Bot) für die Rekrutierung von Spendern. Die Experten der Allianz arbeiten in wichtigen Aspekten wie der Plasmasammlung, der Entwicklung klinischer Studien und der Produktherstellung zusammen.